Pressemitteilung

Pilotprojekt für ländliche Regionen setzt Maßstäbe: Glasfaserausbau der GVG Glasfaser in Glandorf-Schwege erfolgreich abgeschlossen

Mit der symbolischen Aktivierung des letzten Anschlusses ist der Glasfaserausbau der GVG Glasfaser mit ihrer Marke *teranet* in Glandorf-Schwege abgeschlossen. Das Pilotprojekt zeigt, wie durch die enge Zusammenarbeit von Kommune, Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen auch herausfordernde Ausbauvorhaben im ländlichen Raum realisiert werden können. Vom Vermarktungsstart bis zur Netzfertigstellung vergingen dabei nur rund neun Monate.

04.11.2026, Kiel/Glandorf. Mit der symbolischen Aktivierung des letzten Glasfaseranschlusses in der Bäckerei & Konditorei Wolke ist der eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau in Glandorf-Schwege erfolgreich abgeschlossen. Nur wenige Monate nach dem Vermarktungsstart zu Beginn des Jahres steht den Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen vor Ort nun flächendeckend eine zukunftssichere Glasfaserinfrastruktur zur Verfügung. Mit einer Bauzeit von nur rund drei Monaten wurde das Projekt in Rekordzeit umgesetzt. Rund 300 Adressen profitieren künftig von den neuen FTTH-Anschlüssen (fiber to the home), bei denen die Glasfaser direkt bis in die Unternehmen oder Wohneinheiten verlegt wird. Insgesamt wurden knapp sieben Trassenkilometer Glasfasernetz errichtet.

„Für einen modernen Handwerksbetrieb ist ein zuverlässiger und leistungsstarker Internetanschluss heute genauso wichtig wie Strom oder Wasser. Von der Kommunikation mit Lieferanten über Bestellungen bis hin zu digitalen Verwaltungsprozessen laufen viele Abläufe inzwischen online. Deshalb freuen wir uns sehr, dass unser Betrieb nun an das Glasfasernetz angeschlossen ist und wir für die Zukunft bestens aufgestellt sind“, sagt Michaela Wolke, Inhaberin der Bäckerei und Konditorei. Der traditionsreiche Handwerksbetrieb steht dabei stellvertretend für die zahlreichen Unternehmen und Haushalte in der Region, die künftig von der neuen Glasfaserinfrastruktur profitieren.

Bemerkenswert ist die Vorgeschichte des Projekts: Schwege galt zunächst weder als förderfähig noch ließ sich ein eigenwirtschaftlicher Ausbau unter den üblichen Rahmenbedingungen wirtschaftlich darstellen. Gemeinsam entwickelten die Gemeinde Glandorf und die GVG Glasfaser deshalb Anfang des Jahres ein neues Modell, um den Ausbau dennoch möglich zu machen. Voraussetzung war eine außergewöhnlich hohe Vermarktungsquote von 75 Prozent. Durch die intensive Unterstützung der Gemeinde, des Ortsrats und vieler engagierter Bürgerinnen und Bürger konnte diese Quote erreicht und der Weg für den Ausbau geebnet werden.

„Der Glasfaserausbau in Schwege ist ein großartiges Beispiel dafür, was möglich wird, wenn Kommune, Unternehmen und Bürgerschaft gemeinsam an einem Ziel arbeiten. Gerade weil die Voraussetzungen für einen Ausbau zunächst schwierig waren, freut es mich besonders, dass wir Schwege nun doch anschließen konnten“, blickt Glandorfs Bürgermeister Torsten Dimek auf dieses erfolgreiche Projekt zurück. „Der Ortsteil Schwege ist nun flächendeckend mit einem Glasfasernetz ausgerüstet und unsere Bürgerinnen und Bürger profitieren langfristig von einer zukunftssicheren digitalen Infrastruktur.“

Auch der Landkreis Osnabrück sieht in dem Ausbauprojekt ein gelungenes Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit aller Beteiligten: „In Glandorf ist es gelungen, den eigenwirtschaftlichen Ausbau der GVG Glasfaser und den geförderten Ausbau des Landkreises sehr gut aufeinander abzustimmen und Synergien zu nutzen. Das Projekt hat Modellcharakter für viele Regionen und leistet einen wichtigen Beitrag zur digitalen Zukunftsfähigkeit des Landkreises Osnabrück", sagt Frank Meyer, Stabstelle Breitband des Landkreises Osnabrück.

Für die GVG Glasfaser ist das Projekt ein Beleg dafür, dass auch anspruchsvolle Ausbauvorhaben umgesetzt werden können: „Der erfolgreiche Abschluss des Projekts zeigt, dass Glasfaserausbau auch dort möglich ist, wo klassische Wege an ihre Grenzen stoßen. Entscheidend war das außergewöhnlich gute Zusammenspiel aller Beteiligten. Dieses gemeinsame Engagement hat aus einer anspruchsvollen Ausgangssituation eine echte Erfolgsgeschichte gemacht", sagt Mario Aquino, Leiter Nationale Projektentwicklung bei der GVG Glasfaser.

Auch nach Abschluss der Baumaßnahmen können sich bislang unentschlossene Haushalte und Unternehmen noch für einen Glasfaseranschluss entscheiden. Anlässlich des erfolgreichen Projektabschlusses bietet die GVG Glasfaser Interessierten deshalb noch einmal eine besondere Gelegenheit: Wer sich innerhalb der nächsten zwei Wochen für einen Glasfaser-Hausanschluss in Kombination mit einem *teranet*-Produkt entscheidet, erhält den Hausanschluss zum vergünstigten Preis von 399 Euro. Wer sich erst zu einem späteren Zeitpunkt für einen Anschluss entscheidet, muss hingegen mit deutlich höheren Kosten im vierstelligen Bereich rechnen.

Für alle offenen Fragen steht ein Kontaktformular unter teranet.de zur Verfügung. Dort kann auch direkt online ein passender Vertrag abgeschlossen oder ein individueller telefonischer Beratungstermin vereinbart werden. Natürlich stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von *teranet* auch spontan über die Rufnummer 0431 / 80 649 649 für Beratungen oder Vertragsabschlüsse zur Verfügung.

Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser

Die GVG Glasfaser GmbH plant, baut und betreibt Glasfasernetze und versorgt Privathaushalte sowie Geschäftskunden mit reinen Glasfaseranschlüssen (FTTH). Anspruch des 2014 in Kiel gegründeten Unternehmens ist es, Kommunen im gesamten Bundesgebiet an die beste digitale Infrastruktur – reine Glasfaser – anzuschließen. Der Fokus liegt insbesondere auf der Verbesserung der Breitbandversorgung ländlicher Regionen. Die GVG Glasfaser agiert dabei einerseits als Partner von Kommunen und Zweckverbänden, andererseits auch sehr erfolgreich als FTTH-Spezialist im eigenwirtschaftlichen Ausbau. Mit ihrer regionalen Marke *nordischnet* und ihrer bundesweiten Marke *teranet* versorgt die GVG Privat- und Geschäftskundinnen und -kunden zuverlässig mit hochleistungsfähigem Internet, Telefonie sowie Fernsehen mit Bandbreiten von aktuell bis zu 1 GBit/s symmetrisch. Mittlerweile ist die GVG in über 260 Kommunen aktiv und bietet mehr als 180.000 Haushalten und Unternehmen einen ultraschnellen Glasfaseranschluss. Damit ist sie einer der führenden deutschen Telekommunikationsanbieter in puncto echte Glasfaseranschlüsse.

Pressekontakt GVG Glasfaser

Ann-Kristin Küllmer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0431 580 99 2 84
Mail: presse@gvg-glasfaser.de